

## Inhalt

Karte des Deutschen Reiches mit Lebensstationen von Adolf Haas.....	8
Vorwort von Kirsten John-Stucke, Leiterin des Kreismuseums Wewelsburg..	10
Vorwort von Thomas Rahe, wissenschaftlicher Leiter der Gedenkstätte Bergen-Belsen .....	12
<b>Prolog: Der Vergessene – Warum noch ein „Nazi-Buch“?</b> .....	12
Editorische Notiz.....	22
<b>1. Der Bäcker und Soldat: Die ersten Lebensjahre ohne Parteibuch und SS-Uniform, 1893–1932</b>	
1.1 Der Geselle: Kindheit und Ausbildung, 1893–1913.....	23
1.2 Der Verteidiger: Der kurze Erste Weltkrieg in Tsingtau (China), 1913–1914.....	25
1.3 Der Gefangene: Hunger, Langeweile und deutsche Kultur in Osaka, Tokushima und Bandō (Japan), 1914–1920.....	28
1.4 Der Konjunkturritter: Hoffnungen und Krisen in den Weimarer Jahren, 1920–1932 .....	33
<b>2. Der Aufsteiger: Karriere in der nationalsozialistischen Bewegung und Allgemeinen SS, 1932–1940</b>	
2.1 Der Abgeordnete: Kurze politische Karriere in der Hachenburger NSDAP, 1932–1933 .....	39
2.2 Der „Draufgänger“: Steile „Karriere“ in der Allgemeinen SS, 1933–1934.....	43
2.3 Der Erpresser: Habsucht und Haft, 1934.....	46
2.4 Der hauptamtliche SS-Führer: Weg mit der Bäckerschürze, rein in die Uniform, 1934–1937 .....	48

2.5	Der Überschätzte: Karrierestillstand und mangelhafte Leistungen in der „SS-Führerschule Dachau“, 1937 .....	52
2.6	Der Trommler: „Polizeiverstärkungen“ in der Sudetenkrise, 1938 .....	59
2.7	Der Zerstörer: Das Novemberpogrom im Westerwald, 1938 .....	62
<b>3.</b>	<b>Der Schutzhaftlagerführer: KZ-Dienst auf Probe in Sachsenhausen, 1940</b>	
3.1	Der Neuling: Durch die „Dachauer Schule“ zur Waffen-SS.....	66
3.2	Der Schützling: Korruption und Selbstbereicherung unter Hans Loritz .....	73
<b>4.</b>	<b>Der Mörder und Gönner: Gewalt, Tod und KZ-Kunst im KZ Niederhagen/Wewelsburg, 1940–1943</b>	
4.1	Der „Herrgott von Wewelsburg“: Ein neues KZ für Himmlers Privatprojekt, 1940–1941 .....	79
4.2	Der Sklaventreiber: Zwangsarbeit und Prügel, 1941–1942 .....	89
4.3	Der Massenmörder: Willkür und „Vernichtung durch Arbeit“, 1942–1943 .....	99
4.4	Der Kunstliebhaber: Freizeit, Affären und KZ-Kunst.....	114
<b>5.</b>	<b>Der bequeme Kommandant: Willkür und Auftragsmalerei im Konzentrationslager Bergen-Belsen, 1943–1944</b>	
5.1	Der „Unqualifizierte“: Der Aufbau des „Aufenthaltslagers Bergen-Belsen“ .....	126
5.2	Kein „Judenfresser“? Die Teillager des „Aufenthaltslagers“ und die Willkür des Kommandanten .....	134
5.3	Der „große Angeber“: Tanzvergnügen, Gaumenschmaus und Auftragsmalerei.....	146
5.4	Der Gemaßregelte: „Schmutzige Verleumdungen“ und der Bilderskandal.....	152

5.5	Der Gestresste: Als sich Bergen-Belsen in ein „typisches“ Konzentrationslager verwandelte .....	158
5.6	Der Abgeschobene: Kommandantenwechsel und Inferno .....	168
<b>6.</b>	<b>Der alte Soldat: Die letzten Kriegstage, 1944–1945</b>	
6.1	Der beurlaubte Panzergrenadier: Das SS-Panzer-Grenadier-Ersatz-Bataillon 18 als Sammelbecken der Lager-SS und Abschied in Hachenburg.....	179
6.2	Der Gerichtsbesitzer: Schauprozess im KZ Neuengamme und das Ende des „Dritten Reiches“ .....	184
<b>7.</b>	<b>Der Gesuchte: Die Nachkriegsjustiz und die erfolglose Fahndung nach dem verschwundenen KZ-Kommandanten, 1945–heute ....</b>	<b>192</b>
	<b>Epilog: Der ganz „normale Nazi“ – Adolf Haas als Warnung.....</b>	<b>218</b>
	Danksagung .....	232
	Abkürzungen .....	236
	Anmerkungen .....	237
	Quellen- und Literaturverzeichnis.....	270
	Register.....	281
	Dienstgrade in der SS und Laufbahn von Adolf Haas .....	286
	Kurzer Lebenslauf von Adolf Haas.....	287
	Bildnachweis.....	288